



Stellungnahme zur heutigen Berichterstattung über Plagiatsvorwürfe im Zusammenhang mit der Dissertation von Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg

In ihrer Ausgabe vom 16. Februar 2011 berichtet die Süddeutsche Zeitung, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg habe Teile seiner 2006 an der Universität Bayreuth eingereichten Doktorarbeit nicht selbst verfasst. „Wir prüfen jetzt, ob dieser Vorwurf berechtigt ist“, erklärte der Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth, Professor Dr. Markus Möstl, in einer ersten Stellungnahme. Das Verfahren der Dissertation von Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg an der Universität Bayreuth sei korrekt verlaufen, so Möstl weiter. Renommierete Gutachter waren daran beteiligt. Die Kommission zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft an der Universität Bayreuth tritt am heutigen Mittwoch zu einer turnusmäßigen Sitzung zusammen. Dabei wird es unter anderem um den gegen Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg erhobenen Vorwurf gehen.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de